

Campingplatz *Müllerwiese*

Familie Hans Erhard

D -75337 Enzklosterle / Tel./Fax 07085 -7485

info@muellerwiese.de / www.muellerwiese.de



Wandern im Naturpark Schwarzwald Mitte-Nord

(GPS tracks download auf www.muellerwiese.de)

Der Campingplatz *Müllerwiese* ist Ausgangspunkt für eine Vielzahl von kleinen und großen Wanderungen in der Umgebung von Enzklosterle. Sie haben Gelegenheit auf über 350 km gut markierten Wanderwegen das **größte zusammenhängende Waldgebiet des Nordschwarzwaldes** zu erkunden. Enzklosterle bietet mit seinen Tal- Rund- und Höhenwanderwegen mehr, als Sie in zwei Wochen „schaffen“ werden. Sollten Sie auf diesen Wanderwegen unterwegs sein, eignet sich der Campingplatz *Müllerwiese* sehr gut als **Etappen-Platz**. Auf Ihren Wanderungen sorgen Urwald-Erlebnispfad, Rotwildgehege, Walderholungszentren, Waldgaststätten, Flößerseen, Waldgrillplätze mit Schutzhütten und ein Wald-Klettergarten für ein abwechslungsreiches Natur-Erlebnis. Darüber hinaus werden auch zahlreiche **geführte Gäste-Waldexkursionen** von der Kurverwaltung in Enzklosterle und Bad Wildbad angeboten. In der Saison findet wöchentlich ein gemütlicher **Spaziergang zur Forellenzucht Petersmühle** statt. Unterwegs erfahren die Teilnehmer Interessantes über den Ort, über das ehemalige Kloster, die Flößerei und das Kulturdenkmal „Russhütte“.

Enzpromenade

Die Promenade führt entlang der klaren, munter fließenden Enz und durch die grünen Talauen von Enzklosterle. Der sonnige Weg ist mit vielen Ruhe- und Sitzmöglichkeiten ausgestattet.

Wegstrecke: 3 km; Dauer 1 Stunde

Kleine Enzklosterle-Runde

Startpunkt Campingplatz Müllerwiese. Über die steile Gernsbacher Steige (Beginn oberhalb des alten Landgasthofes Krone) erreicht man bei den letzten Häusern den Waldrand-Panoramaweg am Schneckenkopf. Sie biegen scharf nach rechts auf diesen Weg ein. Dieser mündet in den Schneckenalweg, der hinunter zur Hauptstraße führt. Diese überqueren. Über die überdachte Enzbrücke führt der Pfad hinauf zum Panoramaweg entlang des Waldrandes am Schöllkopf. Auf diesem Weg erreicht man die Schöllkopfsteige, die wieder hinunter in den Ort führt. Die Hauptstraße wird erneut gequert und durch den Kurpark führt der Weg zurück zum Campingplatz Müllerwiese.

Wegstrecke 3,5 km; Dauer 1 Stunde; 105 Höhenmeter

Mittlere Enzklosterle-Runde

Wanderung durch den Ort ab Campingplatz in den Kurpark mit Besuch des Kneippbeckens und des Barfuss-Pfades – dann über den Kirchweg und die Gernsbacher Steige den romantischen Weg am Hang des Schneckenkopfes entlang hinaus ins Hirschtal zum Rotwildgehege – weiter über den Waldweg am Eingang zum Waldklettergarten zur „Erdbeerplatte“ gehen – von dort nach einer Rast bei schöner Aussicht auf den Ort weiter zum Kultur-Denkmal „Russhütte“ – von hier über den Bergweg am Waldrand entlang, nach etwa 500 m links einem Pfad hinab über den Rohnbach folgen, wieder links die Rohnbachstraße entlang zum Schauflöß gehen – die Brücke über die Enz nehmen und

dahinter links über die Enzpromenade zurück zum Campingplatz.

Wegstrecke 6,5 km; Dauer 1,5 - 2 Stunden; 160 Höhenmeter

Große Enzklosterle-Runde

Der Weg führt über die Enzbrücke beim Campingplatz, am alten Hotel Hetschelhof entlang hinauf zur Hauptstraße, die Sie überqueren. Vorbei am Rathaus zieht der Weg zum Waldrand, wo Sie nach links auf den Panoramapfad abbiegen. Dem Pfad folgend erreichen Sie die Straße nach Simmersfeld, die Sie überqueren. Hinunter geht es in das hintere Lappachtal bis zum geschlossenen Wald. Dort steigen Sie über den Bach auf die andere Seite des kleinen Tales und wandern wieder in Richtung Ortsmitte. Entlang des Waldrandes am Schöllkopf führt der Weg in Richtung Nonnenmiss. Auf der Höhe des Ortendes von Enzklosterle biegt ein kleiner Pfad nach links unten ab und führt auf einer überdachten Holzbrücke über die Enz. Sie überqueren die Hauptstraße und wandern nach rechts auf dem Gehweg ein kleines Stück in Richtung Nonnenmiss. Schließlich biegt ein steiler Pfad nach links ab, auf dem Sie hinauf ins Schneckenal steigen. Hinter den letzten Häusern den Schneckenalweg queren und entlang des Waldrandes am Schneckenkopf wandern bis Sie an die Gernsbacher Steige treffen. Diese überqueren und in Richtung Hirschgehege gehen, das Sie umrunden. An der Skiabfahrt und dem Waldklettergarten vorbei steigen Sie bis zum Aussichtspunkt Erdbeerplatte empor. Von dort aus geht es den Hang hinunter zurück ins Tal und zurück über die Enzpromenade.

Wegstrecke 9,5 km; Dauer 2 - 2,5 Stunden; 313 Höhenmeter

Urwaldernis „Bärlochkar“

Der Weg führt über die Enzbrücke am Campingplatz, um das alte Hotel Hetschelhof herum und talaufwärts entlang der Großen Enz auf der Enzpromenade. Hinter der Querung der zweiten Straße (Rohnbachstraße) gehen Sie nach wenigen Metern auf einer Holzbrücke über die Enz. Zunächst führt der Weg ein kurzes Stück entlang der Enz weiter talaufwärts, bis Sie nach rechts biegen und zwischen den Sportplätzen zum Fußballvereinsheim gelangen. Am Waldrand hinauf zum Startpunkt des Bärlochkar-Rundwanderweges gehen. Der rund 3 km lange Rundweg führt zu den schönsten Stellen des Bannwaldes Bärlochkar. Auf einem Naturpfad erfahren Sie anhand mehrerer Tafeln sehr anschaulich Interessantes über die Tier- und Pflanzenwelt des „Urwaldes von Morgen“ sowie Wissenswertes über die geologische Entstehung von Karen und Blockhalden durch eiszeitliche Gletscher. Zurück am Ausgangspunkt des Rundweges hinab ins Rohnbachtal steigen und der Rohnbachstraße talabwärts folgen, bis ein Pfad nach links über den Rohnbach zum Wald hin abzweigt. Sie steigen den Pfad empor zum Bergweg, der talabwärts zum Campingplatz zurück führt.

Wegstrecke 7,5 km; Dauer 2 Stunden; 218 Höhenmeter

Zur Enzquelle

Auf einem Waldrand- oder Panoramaweg talaufwärts, vorbei an Mitteltal zur Petersmühle-Brücke und nach Gompelscheuer. Im Zentrum des kleinen Ortes befindet sich die Quelle der großen Enz. **Wanderzeit ca. 1,5 Std.** Möglichkeit der Weiterwanderung zu den romantischen Flößerseen „Poppelsee“ und „**Kaltenbachsee**“ sowie zur Riesenrutschbahn, zum Kinderminipark und zur Poppelmühle in Poppeltal (1 km von Gompelscheuer entfernt). Rückkehr mit der Gästekarte kostenfrei per Linienbus möglich.

Zum Hohlohsee und Kaiser-Wilhelm-Turm

Startpunkt Campingplatz Müllerwiese. Über den Hirschtalweg an der

Rindenhütte vorbei zum G.A.Volzweg und über den Diebstichweg nach Kaltenbronn, wo ein gutes Restaurant (Sarbacher) zur Einkehr lädt. Auch das (Natur-) Infozentrum Kaltenbronn mit interaktivem Ausstellungsbereich wartet auf Ihren Besuch. Von Kaltenbronn führt ein steiler Weg hoch zum Naturschutzgebiet um den Hohlohsee. Über den Torfweg erreichen Sie zunächst jedoch den Kaiser-Wilhelm-Turm (1000 m ü NN). Aussicht bei klarem Wetter auf Alpen, Rheintal, Vogesen und die Schwäbische Alb. Auf der Höhe folgt man einem Knüppeldamm direkt zum Hohlohsee. Das Hochmoorareal bietet dem Besucher einen Einblick in eine urtümliche und einzigartige Fauna und Flora. Über den Schwaben- und Diebstichweg, vorbei an der Viereichenhütte kehren Sie auf der Gernsbacher Steige nach Enzklosterle und zum Campingplatz zurück.

Hin u. zurück ca. 4,5 - 5 Std.; Strecke: 16,8 km; 620 Höhenmeter

Wenn Sie die Steigung scheuen, können Sie zum Hohloh (Busstop Schwarzmishütte) und Kaltenbronn (Busstop Kaltenbronn) **kostenfrei mit dem Bus** von Enzklosterle aus fahren und zurück wandern.

Enzklosterle - Hohloh - Rohnbachtal

Als Alternative zur vorhergehenden Tour bindet diese Wanderung das Rohnbachtal mit ein und verzichtet auf einen Besuch in Kaltenbronn. Startpunkt *Müllerwiese*. Über den Hirschtalweg und die Gernsbacher Steige führt der Weg auf die Höhe zum Viereichensattel. Vorbei an der Viereichen-Blockhütte gehen Sie über Diebstichweg und Schwabenweg zum wildromantischen Hohloh-Hochmoorsee. Weiter führt die Wanderung zum Kaiser-Wilhelm-Turm, der von 1000m Höhe aus einen wunderschönen Ausblick in alle Himmelsrichtungen bietet. Über den Höhenwanderweg Alte Weinstrasse und den Torfweg führt uns die Tour hinunter zur Hirschbrunnenhütte im Rohnbachtal. Vorbei am alten Rombachhof leitet die Rohnbachtalstrasse hinunter Richtung Enztal. Bei den ersten Häusern biegen Sie halbrechts auf den Bergweg ein, der am Hang entlang zum Campingplatz Müllerwiese zurück führt.

Hin u. zurück ca. 5 - 6 Std.; Wegstrecke: 20 km; 420 Höhenmeter

Alternativ **Hinweg mit Bus**, Stop Schwarzmishütte, **zurück wandern**.

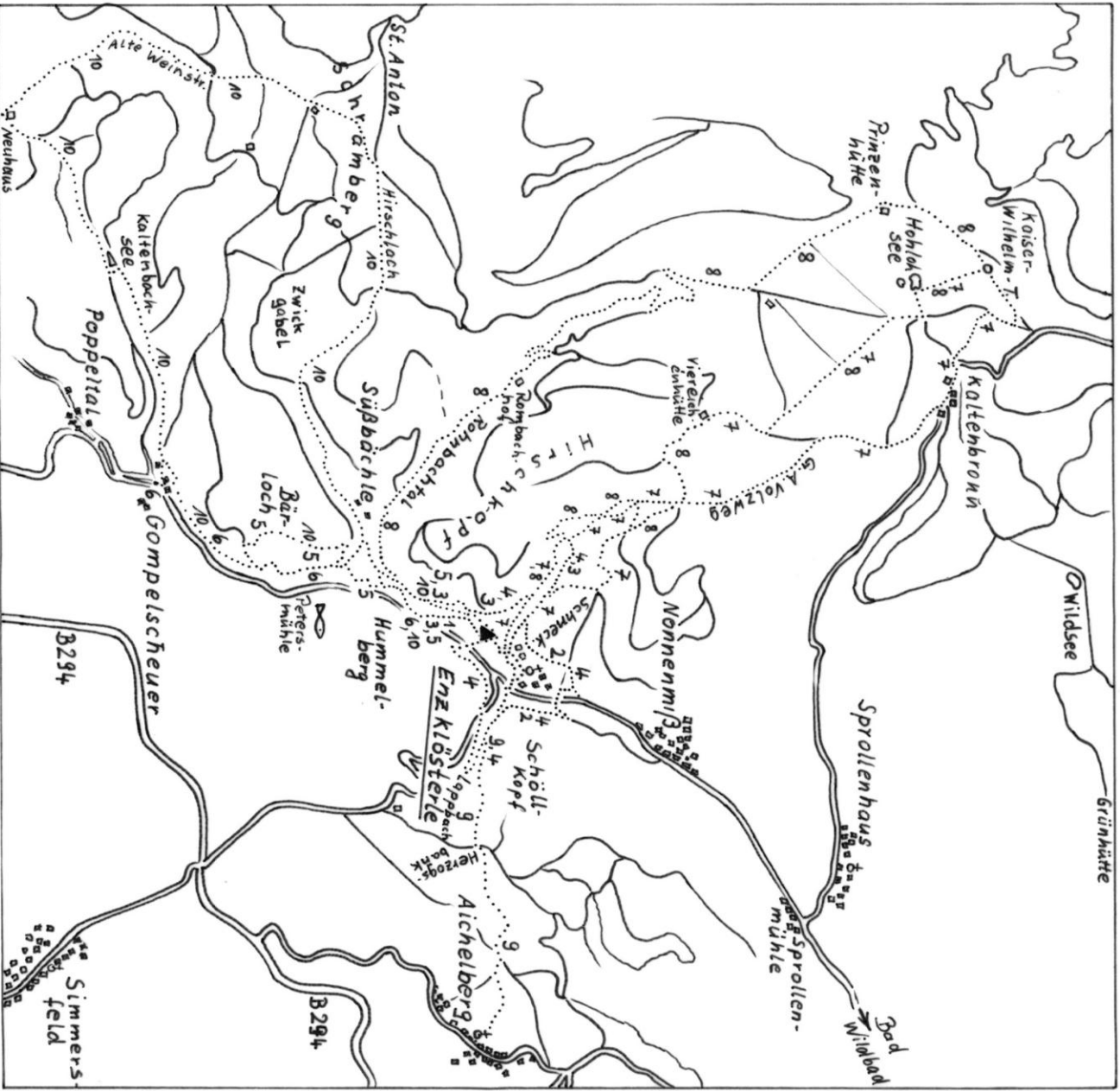
Nach Aichelberg

Entlang des Bergbaches „Lappach“ über die Schöllkopfsteige (620m) durch Hochtannenwald zur Herzogsbank (800m) und zum Höhenluftkurort Aichelberg mit evtl. Einkehr in eine zünftige Gastwirtschaft (Grüner Baum). **Wanderzeit hin u. zurück ca. 3 Std.**

Schramberg Tour

Auf der Enzpromenade talaufwärts wandernd zur Rohnbachtalstrasse, dieser nach rechts folgen. Hinter der Zimmerei führt der Weg nach links hinauf zum Startpunkt des Bärloch-Pfades, der sich oberhalb der Sportplätze befindet. Von dort den Erlebnisweg um das Große Bärloch in entgegen gesetzter Richtung gehen. Am zurück führenden Hangweg nach rechts abbiegen auf den Wanderweg nach Gompelscheuer. Von Gompelscheuer führt die Tour auf dem Kaltenbachweg zum Kaltenbachsee. Nach links vom See hinauf zur Neuhaushütte gehen. Nach rechts abbiegen auf die alte Weinstraße. Auf dem Höhenrücken entlang des nach links abfallenden Murgtalhanges über die Redoute zum Schramberg (sehr schöne Wegstrecke). Bei der nächsten Wegkreuzung nach rechts abbiegen auf den Hirschlachweg abwärts zur Zwickgabel und im Tal des Stübächles hinunter zurück ins Rohnbachtal. Über die Enzpromenade im Tal wieder zurück.

Wegstrecke 22,5 km; Dauer 6 Stunden; 500 Höhenmeter



▲: Camping Müllerwiese

1-10: Wanderweg, hiking trail

1: Enz-Fromeuade

2: Kleine Enzklösterle-Tour, short Enzklösterle tour

3: Mittlere Enzklösterle-Tour, medium Enzklösterle tour

4: Grasse Enzklösterle-Tour, long Enzklösterle tour

5: Bärlochkar

6: Zur Enzquelle, to the source of the Enz

7: Zum Hohllochsee, to lake Hohlloch + Kaiser-Wilhelm-Turm

8: Enzklösterle - Hohlloch - Rohnbachtal

9: Aichelberg

10: Schramberg Tour